

# Bericht an den Gemeinderat

GZ: A 15 / 10338 / 2011

**BETREFF:**

Verein „Club International“  
Projektgenehmigung 2011 – 2014

Bearbeiter: Mag. Andreas Morianz

BerichterstellerIn: .....

Graz, 17.11.2011

## GRUNDSÄTZLICHES

In der im März 2011 beschlossenen Wirtschaftsstrategie wird im Rahmen der strategischen Leitlinie 5 „Stadt der Lebensqualität“ unter anderem der Lebensqualität in Verbindung mit Integration und Diversität verstärktes Augenmerk geschenkt:

„...In Graz leben Menschen aus mehr als 100 Herkunftsländern, die Stadt ist als internationaler Wirtschaftsstandort Heimstätte zahlreicher international agierender Unternehmen. Durch die vermehrte Nutzung der Potenziale der kulturellen Diversität werden neue vielfältige Angebote für die Grazer Bevölkerung entstehen. Gleichzeitig braucht es Initiativen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für internationale ArbeiternehmerInnen in den international ausgerichteten Unternehmen und Forschungseinrichtungen. Die Lebensqualität, insbesondere für Schlüsselkräfte erlebbar zu machen, ist eine Voraussetzung für die Internationalisierung des Standortes.“

Begleitend zur Wirtschaftsstrategie wird das MigrantInnenthema im Sinne der Vereinbarungen des Koalitionsvertrages weiterverfolgt. Dazu ist von der Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusedwicklung im Jahr 2012 geplant die Unterstützungsmöglichkeit des URBAN+ Programms zu nutzen.

## AUSGANGSLAGE

In Zeiten der internationalen Vernetzung greifen Unternehmen immer öfter auf Fach- und Schlüsselarbeitskräfte mit großem Know-How aus dem Ausland zurück und decken damit die Lücken, die durch das Arbeitskräfteangebot im Inland kurzfristig nicht gedeckt werden können oder, die im internationalen Gefüge diverser multinationaler Unternehmen Erfahrungen aufzuweisen haben. Diese Arbeitskräfte werden für die unterschiedlichsten Aufgaben für kurze aber auch längere Zeit ins Land geholt. Die betreffenden Personen verlegen damit ihren gesamten Lebensmittelpunkt aus ihrer Heimat in unser Land. Damit stehen diese vor den unterschiedlichsten Herausforderungen, die zusätzlich auch geprägt sind durch die unterschiedlichen kulturellen Gegebenheiten.

Im Jahr 2009 hat die Wirtschaftsabteilung der Stadt in Übereinstimmung mit Anregungen der Industriellenvereinigung im Rahmen der Wirtschaftsplattform begonnen, sich den Bedürfnissen und Herausforderungen dieser Zielgruppe zu widmen. In Kooperation mit der FH Joanneum Studiengang Internationales Management wurde das Umfeld für diese Zielgruppen analysiert, mit Betroffenen Interviews durchgeführt und danach entsprechende Vorschläge für ein sinnvolles Service erarbeitet. Das Ergebnis wurde

unter dem Arbeitstitel „Club International“ zusammengefasst. Im Rahmen der Realisierung des „Club International“ ist eine jährliche Evaluierung zur laufenden strukturierten Service-Verbesserung vorgesehen.

### **DER „CLUB INTERNATIONAL“**

Diese Einrichtung wird als Anlaufstelle für Fach- und Schlüsselarbeitskräfte aus dem Ausland errichtet, die ihren Lebensmittelpunkt mittel- bis langfristig nach Graz bzw. in die Steiermark verlegen, um hier einen wesentlichen Beitrag zur Wertschöpfung in der Region beizutragen. Diese Anlaufstelle wird einen konkreten Nutzen für die betroffenen Personen und deren Familien, die Arbeitgeberbetriebe aber auch für die ganze Region durch einen positiven Imageeffekt liefern.

### **ZIELE**

Der „Club International“ wird sich um die konkreten Belange und Herausforderungen der Zielgruppe in allen Belangen des täglichen Lebens kümmern und durch die unterschiedlichen Serviceleistungen das „Ankommen“ in ihrer, wenn auch oft befristeten, Heimat erleichtern, ein Willkommen zu signalisieren sowie ein nachhaltige, positive Verlagerung des Lebensmittelpunktes für die Fach- und Schlüsselarbeitskräfte sowie deren Familien ermöglichen. Dabei wird nicht nur passiv auf die Belange und Bedürfnisse der Personen eingegangen, die bereits am Standort sind, sondern – gemeinsam und in Abstimmung mit den Arbeitgebern – auch aktiv auf jene zugegangen, die im Begriff sind diesen als zukünftigen Lebensmittelpunkt zu wählen.

### **MÖGLICHE OPERATIVE SERVICES FÜR DIE STEIERMARK**

Gemäß einem Industrieworkshop mit insgesamt 12 repräsentativen Unternehmen aus der Steiermark, wurden folgende Aufgabenprofile und wünschenswerte Serviceelemente vorweg identifiziert. Die Details der jeweiligen spezifischen Serviceleistung sowie etwaige Ergänzungen und Schwerpunktsetzungen werden im Rahmen der operativen Tätigkeit und Erfahrungen des „Club International“ laufend neu definiert:

- ⇒ Dolmetschservice
- ⇒ Wohnservice
- ⇒ Gesundheitsservice
- ⇒ Schulservice
- ⇒ Behördenservice
- ⇒ Kulturservice
- ⇒ Zugang zu Netzwerken
- ⇒ Anregungen zur Freizeitgestaltung
- ⇒ Formate Veranstaltungen und Treffen zum Erfahrungsaustausch
- ⇒ Medium als Wegweiser mit allen relevanten Informationen

Nachfolgend ist daraus abgeleitet das mögliche Serviceangebote für die jeweiligen Teilbereiche exemplarisch näher beschrieben:

## SERVICEPORTFOLIO

Behördenservice:	
Ziel:	Dieses Service wird aufzeigen, welche Behördengänge für Expatriates und deren Familie notwendig sind und bei diesen Behördengängen unterstützen. Die Servicestelle wird aber auch für Firmen, die sich mit diesem Thema noch nicht beschäftigt haben, zur Verfügung stehen.
Kurzbeschreibung:	Arbeiten in Österreich ist nicht ohne Beschränkungen und Auflagen möglich. Deshalb wird der Club International darüber informieren, welche VISAs für welche Tätigkeiten und welche Familienmitglieder zutreffen und ob diese überhaupt notwendig sind. In diesem Informationsmaterial sollten Aspekte wie Aufenthaltsgenehmigungen, Arbeitsbewilligungen, sowie der Unterschied zwischen Schlüsselkräften und z.B. Arbeitern erklärt werden. Weiters soll über das Meldewesen (Wohnsitzanmeldung), Fahrerlaubnis (z.B. internationaler Führerschein) oder die An- / Ummeldung von Fahrzeugen informiert werden. Die Service-Stelle wird Auskünfte darüber geben können, wer sich wann, wo und wie anmelden muss und welche Unterlagen/Formulare/Dokumente dazu notwendig sind.

Wohnservice	
Ziel:	Beschaffung einer Wohnung für internationale Mitarbeiter und eventuell deren Familie
Kurzbeschreibung:	<p>Dieses Service wird der Club International auf zwei Kooperationsebenen anbieten.</p> <p>Um dieses Service anzubieten, ist eine Kooperation mit Maklerbüros in Graz notwendig. Diese Maklerbüros müssen über die notwendige Erfahrung verfügen und auch über eine hohe Anzahl von angemessenen Immobilien, die dann für den gewünschten Zeitraum an den externen Mitarbeiter oder das zuständige Unternehmen vermietet werden.</p> <p>Um die Wünsche der internationalen Mitarbeiter zu kennen, ist es von Bedeutung, dass Expatriates über die Lebensstandards in der Region informiert werden und Ihre Anforderungen an eine Wohnung geklärt werden. Dies kann entweder über das Personalbüro der jeweiligen Firma laufen, oder direkt über die Service-Stelle. Im Anschluss wird dann auch ein Formular für das Maklerbüro ausgefüllt, welches die detaillierten Vorstellungen des externen Mitarbeiters beinhalten.</p> <p>Danach werden vom Maklerbüro passende Wohnungen gesucht und die besten drei</p>

	<p>Vorschläge vorgestellt.</p> <p>Um auch dem internationalen Mitarbeiter die Möglichkeit zu geben, selbst auf die Suche nach einer Unterkunft zu gehen, werden auf der Homepage des Club International einige Internetadressen von bekannten Maklern angegeben.</p> <p>Die zweite Möglichkeit, um dieses Service anzubieten ist eine Kooperation mit Hotels. Oft ist es für Unternehmen und auch für die internationalen Mitarbeiter komfortabler, wenn Sie kurzzeitig in einem Hotel untergebracht sind.</p> <p>Gut dafür würden sich Hotels anbieten, die sowohl Hotelzimmer im klassischen Stil und auch kleine Wohnungen für einen Zeitraum von maximal einem Jahr vermietet.</p>
--	--

<b>Gesundheitsservice:</b>	
<b>Ziel:</b>	Bereitstellung von Informationen über Ärzte und Krankenhäuser, an die sich Expatriates wenden können.
<b>Kurzbeschreibung:</b>	<p>Dieses Service wird zwei verschiedene Bereiche abdecken.</p> <p>Zum ersten werden generelle Informationen über die rechtliche Lage (Versicherungen) und das österreichische Gesundheitssystem angeboten. Darunter fallen die Klärung von Versicherungsverhältnissen (Pflichtversicherung, Privat, Mitversicherung für Familienangehörige) sowie die Organisation des Gesundheitssystems (z.B. die Funktion von Ambulanzen, Krankenkasse, Kassenärzte vs. Privatärzte etc.).</p> <p>Weiters werden Kontaktlisten von Ärzten für alle gängigen Fachrichtungen (von Hausarzt über HNO-Ärzte bis zu Augenärzten) bereitgestellt. Wichtige Zusatzinformationen sind hierbei neben der jeweiligen Spezialisierung, in welchen Sprachen der praktizierende Arzt behandeln kann und ob es sich bei den jeweiligen Ärzten um Kassenärzte handelt.</p> <p>Club International sollte in der Lage sein, via Telefon und E-Mail die wichtigsten Informationen geben zu können. Darüber hinaus, sollte die Servicestelle wissen, welche Stellen genauere Auskünfte geben können (Gebietskrankenkassen, Versicherungsunternehmen,...).</p>

Schulservice:	
Ziel:	Informationen, Beratung und Vermittlung zu Schulen, Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für die Kinder von Expatriates.
Kurzbeschreibung:	<p>Dieses Informationsservice wird Expatriates über die Bildungs- und Betreuungsmöglichkeiten für ihre Kinder informieren. Darunter fällt die allgemeine Information über das Schulsystem in Österreich. Informationsbroschüren könnten über Schultypen und Bildungssystem informieren, um Expatriates einen Überblick bieten zu können.</p> <p>Darüber hinaus wird eine Liste bereitgestellt, welche alle Grazer Schulen auflistet. Darin werden folgende Informationen enthalten sein: Name der Schule, Adresse, Schultyp, Schwerpunkt, Unterrichtssprache.</p> <p>Die Service Stelle wird darüber informieren, welche Aufnahmeverfahren in welcher Schule verpflichtend und welche Formulare notwendig sind, um den Expatriates bei der Anmeldung und beim Ausfüllen behilflich sein zu können.</p> <p>Zusätzlich werden für jüngere Kinder die Informationen zu Kindergärten und Kinderkrippen mit Öffnungszeiten und Sprachen benötigt. Weiters ist die Bereitstellung von Alternativen zur Nachmittagsbetreuung relevant. Hierzu gehören einerseits Lern- und Hortbetreuung, aber auch Freizeitaktivitäten wie Musikschulen, Ballett-Unterricht und Sportclubs.</p>

Mobilitätsservice:	
Ziel:	Ziel dieses Service ist es über die Möglichkeiten zur Fortbewegung in Graz und der Steiermark zu informieren.
Kurzbeschreibung:	<p>Grundlegenderweise sollte generell über das Verkehrswesen in Österreich informiert werden (z.B. welche Straßenseite benutzt man, vl. auch über unterschiedliche Bedeutungen von Ampeln, bzw. Verkehrszeichen (in den USA darf man z.B. bei roter Ampel nach rechts abbiegen). Informationen über die Bahn inkl. Vorteilskarten und Netzabdeckung, sowie über Busse und Straßenbahnen sollten bereitgestellt werden. Hierbei sollten auch eventuelle Kosten und Kontaktstellen erwähnt werden.</p> <p>Darunter fallen Informationen zu Graz Linien (Busse Stadt und Steiermark), ÖBB, Flughäfen, Taxis, Leihautoservice/Car Sharing.</p>

Sprachkurse:	
Ziel:	Ziel dieses Services ist die Bereitstellung und Information über interessante Sprachkurse.
Kurzbeschreibung:	Diese Service-Leistung wird über Sprachkurse in Graz und der Steiermark informieren und dabei eventuell Kursangebote von verschiedenen Anbietern zusammenfassen (Sprachinstitute, Urania, VHS). In Kooperation mit den verfügbaren Instituten in Graz könnten spezielle Sprachkurse, z.B. ein Sprachkurs für Deutsch oder Englisch speziell für Expatriates sein.

Dolmetsch Service:	
Ziel:	Unterstützung von Expatriates (auf Anfrage) bei Übersetzungsangelegenheiten in besonderen Fällen (Behörden, Besichtigung von Wohnungen, Arztbesuch, sonstiges).
Kurzbeschreibung:	<p>Im ersten Schritt werden die Nationalitäten der derzeitigen Expatriates analysiert, um einen Überblick über die meist benötigten Sprachen zu erhalten. In einem zweiten Schritt müssen Organisationen ausfindig gemacht werden, die Dolmetsch-Tätigkeiten durchführen, um eine Kooperation aufzubauen. Die gängigsten bzw. wichtigsten Sprachen werden jedoch vom Servicepersonal selbst gestellt (z.B. Englisch). Club International könnte als Vermittlungsstelle zu ÜbersetzerInnen dienen, an die sich Expatriates bei Bedarf wenden können.</p> <p>Aufgabe der Servicestelle ist die Verhandlung von speziellen Konditionen, das Erstellen und Warten einer Kontaktliste mit relevanten Informationen über Ansprechpartner der jeweiligen Sprache, deren Telefonnummer, E-Mail Adressen, Tarife, etc... Notfallkontakte sollten zusätzlich verhandelt werden, um in etwaigen Situationen rasch vor Ort sein zu können.</p>

Dual Career Service:	
Ziel:	Unterstützung von Angehörigen von Expatriates
Kurzbeschreibung:	Das Dual Career Service ist eine Kooperation der fünf steirischen Universitäten (Montanuniversität Leoben, KF Uni Graz, TU Graz, Med Uni Graz und Kunst Uni Graz)

	<p>Aufgabe des Service ist es die PartnerInnen von ProfessorInnen, NachwuchswissenschaftlerInnen, KünstlerInnen und administrativen Führungskräften bei Mobilitätsentscheidungen und bei der Entwicklung von individuellen Lösungen zu unterstützen. In persönlichen Beratungsgesprächen werden Stellenmöglichkeiten aufgezeigt und Kontakte zu potentiellen ArbeitgeberInnen hergestellt, um optimale Einstiegsbedingungen zu schaffen. Darüber hinaus werden Informationen rund um Themen wie z.B. An- und Ummeldung, Wohnen, Schulen und Kinderbetreuung bereitgestellt.</p>
--	---

Kommunikation	
Ziel:	Ziel dieses Services ist es über das Kommunikations-Angebot, wie Internet und Handy-Telefonie, in Österreich zu informieren.
Kurzbeschreibung:	Da es eine Vielzahl von Telefonanbietern in Österreich gibt, wird eine Informationsunterlage erstellt werden, die die wichtigsten Anbieter und deren Tarife, sowie die Angebote für Internet, zusammenfasst. Dieses Informationspackage wird online verwaltet, und direkte Links zu den Anbietern anbieten. Dieses Service kann mit einer Liste über Handysshops etc. in und um Graz aufgewertet werden.

Kultur- und Freizeitservice:	
Ziel:	Ziel dieses Services ist es, die Kultur und Freizeit Möglichkeiten in Graz und der Steiermark vorzustellen und schmackhaft zu machen.
Kurzbeschreibung:	<p>Graz Tourismus bietet bereits einiges an Informationen über das Freizeitangebot in und um Graz. Deshalb sollten die bestehenden Ressourcen genutzt und auf diesen aufgebaut werden.</p> <p>Inkludierte Informationen können sein: Details zur Oper (Opernpass), Theater, Gastro-Touren, Traditionen wie Buschenschank, Weinverkostungen, Sportevents wie Marathons, Erzbergrodeo, der Red Bull Ring, sowie die bekanntesten und beliebtesten Wander- und Radtouren. Zusätzlich sollte der Shopping Aspekt inkludiert werden.</p> <p>Da es bereits Broschüren dazu gibt, wäre es gut, wenn die Servicestelle, diese nicht nur in Print sondern auch in PDF Format zu Verfügung stellen könnte. Möglicherweise sollten diese Broschüren auch in weiteren Sprachen angeboten werden.</p>

Gastroservice	
Ziel:	Expatriates über verschiedene Restaurants und Bars in Graz und in der Region Steiermark zu informieren
Kurzbeschreibung:	<p>In diesem Gastroguide werden den internationalen Gästen verschiedene Restaurants und Bars vorgestellt.</p> <p>Der Hauptfokus der vorgestellten Restaurants und Bars wird im Raum Graz liegen und diese werden nach Kategorien gegliedert.</p> <p>Mögliche Kategorien bei den Restaurants wären Italienisch, Chinesisch, Lokale Küche, usw. oder man könnte, die Restaurants auch nach den Kosten für eine einzelne Person unterteilen.</p> <p>Besonders in Bezug auf die regionale Küche, wird der Gastroguide eine Vorstellung, der regionalen Speisen beinhalten. Diese Kurzbeschreibungen in Englischer Sprache erleichtern den internationalen Gästen, die lokale Küche kennen zu lernen.</p> <p>Bei den Bars sollte wenn möglich das gleiche System der Kategorisierung gewählt werden, um sich den internationalen Gästen gegenüber einheitlich zu präsentieren.</p>

Club International Eventkalender	
Ziel:	Aufbau von Netzwerken durch die Organisation von Events im Rahmen des Club International
Kurzbeschreibung:	<p>Hier wird eine Art virtueller Kalender geschaffen, der die Events beinhaltet, die vom Club International organisiert werden. Durch die Veranstaltungen werden sich über die Zeit Netzwerke zwischen den teilnehmenden Expatriates bilden. Weiters wird auch eine Facebook oder Xing Gruppe gegründet, um die Events publik zu machen.</p> <p>Wichtig ist es auch, dass man versucht, die Expatriates, die schon längere Zeit in Graz oder in der Region Steiermark sind, als Unterstützung im Programm zu halten.</p>

#### **OPERATIVER RAHMEN**

Anspruch des „Club International“ ist die mittelfristige operative Umsetzung des Dienstleistungsportfolios für Graz und die Steiermark. Dies erfordert adäquate Mittel, um das Service- und Leistungsportfolio entsprechend anbieten zu können. Die Umsetzung muss in enger Abstimmung mit den Unternehmen geschehen, deren



ArbeitnehmerInnen die Zielgruppe darstellt, damit ein optimaler Nutzen für diese gewährleistet ist. Das oben beschriebene Leistungsportfolio wird sich in Basisservices, Informationsservices und gewisse variable anlassbezogene Netzwerkaktivitäten unterteilen. Dabei wird sich das Angebot in seiner Intensität auch an der finanziellen Beteiligung der Unternehmen und der Institutionen, die einen Nutzen aus den Aktivitäten ziehen, aus zu richten.

## FINANZIELLER RAHMEN

Für den finanziellen Rahmen der Aktivitäten eines Club International wurde eine Kalkulation zugrunde gelegt, welche auch durch Experten der Wirtschaftskammer und der Industriellenvereinigung überprüft wurde. Demnach umfasst das Gesamtbudget für das erste volle Betriebsjahr insgesamt rd. € 195.000,--. Diese Kosten setzen sich zusammen aus den Basiskosten wie Büro und Personal in der Höhe von € 120.000,-- und Kosten für operative Services im ersten Jahr in der Höhe von € 75.000,--. Diese Beträge beinhalten 2 (VZÄ) Arbeitskräfte die operativ die Maßnahmen umsetzen, die Einrichtung einer Büroinfrastruktur (hier werden Synergieeffekte genutzt), die Errichtung des rechtlichen Rahmens, die Etablierung der ersten Services und die Umsetzung des entsprechenden operativen Leistungsprogramms. Die notwendigen Mittel werden, wie unten dargestellt, von der Stadt Graz, der Industriellenvereinigung, der Wirtschaftskammer sowie der Beteiligung von Unternehmen und mit Förderung durch das Land Steiermark bzw. die Steirische Wirtschaftsförderung (SFG) aufgebracht:

AUSGABEN 2012 – 2014	
	Pro Jahr
<b>GESAMT Basiskosten</b>	<b>€ 120.000,00</b>
<b>GESAMT Operative Kosten</b>	<b>€ 75.000,00</b>
<b>Projektkosten</b>	<b>€ 195.000,00</b>

FINANZIERUNG 2012 - 2014	
	Pro Jahr
<b>Basiseinnahmen</b>	
Stadt Graz	€ 50.000,00
WK Stmk	€ 35.000,00
IV Stmk	€ 35.000,00
<b>GESAMT Einnahmen</b>	<b>€ 120.000,00</b>
<b>Einnahmen zum Operativen Service</b>	
SFG Förderung	€ 25.000,00
Mitgliedsbeiträge (Ann. 10 Unt.)	€ 50.000,00
<b>GESAMT Einnahmen</b>	<b>€ 75.000,00</b>
<b>Projektkosten</b>	<b>€ 195.000,00</b>

## RECHTLICHER RAHMEN

Die Einrichtung mit dem Auftrag und dem skizzierten Serviceportfolio wird als eigenständige Rechtspersönlichkeit in Form eines Vereins errichtet. Diese Rechtspersönlichkeit wird im Außenverhältnis eigenständig agieren und im Innenverhältnis den Initiatoren und Trägerorganisationen verpflichtet sein. Die rechtlichen Rahmenbedingungen werden dazu geeignet sein, einerseits Drittmittel zu lukrieren und andererseits die Aufnahme weiterer Trägerorganisationen zu ermöglichen. Dem entsprechend wird der

rechtliche Rahmen in Form eines Vereins geführt. Die Anfangsinvestitionen (Büroinfrastruktur, Gründungskosten etc.) im Ausmaß von brutto € 54.000,-- werden von der Industriellenvereinigung und der Wirtschaftskammer zu je € 12.000,-- und von der Stadt Graz mit € 30.000,-- getragen.

Das vorliegende Projekt wurde dem MigrantInnenbeirat zur Kenntnis gebracht.

Gemäß dem vorstehenden Bericht stellt der Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus gem. § 45 Abs. 2 Pkt. 10 des Statutes der Landeshauptstadt Graz den

## **A n t r a g**

### **der Gemeinderat wolle beschließen:**

- 1) Der Motivenbericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
- 2) Die Mittel für das Jahr 2011 in der Höhe von € 30.000,-- stellen die Startfinanzierung für den „Club International“ dar und dienen zur Abdeckung der Anlaufkosten. Diese Mittel finden in der FIPOS 1.70000.757200 „ Lfd. Transfers an private Institutionen“ ihre Bedeckung und werden bis spätestens 15.12.2011 auf das Vereinskonto überwiesen.
- 3) Der „Club International“ hat der Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusedwicklung jährlich über die Gebarung entsprechend der vereinsrechtlichen Vorschriften einen Prüfbericht zu übermitteln, sowie über die Tätigkeit einen Bericht zu legen.
- 4) Sollte dieser Bericht nicht gelegt werden oder die Mittel zweckentfremdet verwendet werden, besteht seitens der Stadt ein Rückforderungsrecht.

<b>Die Abteilungsleiterin (A 15)</b>  Mag. <sup>a</sup> Andrea Keimel	<b>Die Stadtsenatsreferentin</b>  Mag. <sup>a</sup> (FH) Sonja Grabner
---	--

Angenommen in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus

am .....

Die Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

**Der Antrag wurde in der heutigen**  öffentl.  nicht öffentl. **Gemeinderatssitzung**

bei Anwesenheit von ..... GemeinderätInnen

einstimmig  mehrheitlich (mit ... Stimmen / ... Gegenstimmen) **angenommen.**

Beschlussdetails siehe Beiblatt

Graz, am

Der / Die SchriftführerIn: